

Verein für **gesundheits-**
orientierten Sport e.V. (GHOST)
Silvia Sandfort
Im Krug 17
53844 Troisdorf
Tel.: 02241 40 95 11
LSB-Kennziffer: 2817079



08. Dezember 2021

VR-Bank Rhein-Sieg e.G, BLZ 370 69 520, Kto. Nr.: 1114
8000 11

Stadt Troisdorf
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien - Jugendamt
Frau Alina Böhm
Sachgebietsleitung Jugendarbeit und Spielflächen
Kölnerstr.176
53840 Troisdorf

Bericht über das JuZe in Eschmar im Augustinus Haus

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier ein Bericht über unsere Arbeit 2021.

Wir sind im März des letzten Jahres aus den beengten Räumen des damaligen Jugendsporttreff Eschmar, Rheinstraße, ausgezogen. Unser neues Domizil ist seitdem das Augustinus-Haus in Eschmar, Jägersgarten. Dort stehen uns nun ca. 150 qm Innenfläche und ca. 1.800 qm Außenfläche zur Verfügung.

Unser Plan, mit den Einnahmen aus unseren Kursen für Erwachsene die Räume nach und nach sinnvoll zu gestalten und einzurichten, ist leider nicht aufgegangen; diese Kurse mussten wegen Corona abgesagt werden. Da wir zudem alle unsere Kinder und Jugendlichen in diesem Jahr beitragsfrei betreuen - auch die aus unseren Sportgruppen - verfügen wir derzeit über keine laufenden Einnahmen.

Wir waren folglich in der unbefriedigenden Situation, dass wir zwar über große Räume verfügten, die wir allerdings nur bedingt sinnvoll nutzen konnten. Aber wir sind sehr kreativ geworden. Hier ein kleiner Überblick über unsere Räume:

Großer Aufenthaltsraum im Erdgeschoß mit Sofas und Tischen, Gesellschaftsspielen, Bücher, Schränken und TV. Dieser Raum wurde mit eigenen Mitteln, zum Teil aus dem Bestand komplett eingerichtet. Neu gekauft wurde ein neues Sofa und eine Wohnwand (ca. 1000,00 €).

Zusätzlich auszustatten waren zwei Räume im Keller.

Raum 1: Sport-, Bewegungs- und Spielraum

Die Aufteilung: Eine Wand wurde als Kletter- und Boulderwand ausgestattet. An der Decke wurden Befestigungen für einen Kletterdschungel, eine Hangelstrecke für Jugendliche und junge Erwachsenen und Trainingsschlingen für ein Gesundheitstraining angebracht. Der Boden wird noch diesen Monat komplett mit Fallschutzmatten ausgelegt. Außerdem wurden ein Klettergerüst und eine Bewegungsbaustelle für unsere Krabbelkinder angeschafft.

Die Idee ist, neben dem Abhalten von Kursen und der Durchführung von verschiedenen Gruppenaktivitäten die Räume stundenweise auch einzelnen Familien zu überlassen, die in sehr beengten Wohnverhältnissen leben.

Dies kostete rund 7000,00 €. Die Firma Reifenhäuser spendete uns diesen Betrag.

Aus der Vereinskasse kauften wir noch diverse Bälle, Slacklines und Kleinspielgeräte. Zudem beteiligten wir uns mit 500,00 € an dem Bodenbelag.

In diesem Raum treffen sich mehrere Mutter-Kind-Gruppen, Kleinkindgruppen und Grundschul Kinder.

Jugendliche treffen sich dort für ein gesundes und abwechslungsreiches Krafttraining. Des Weiteren gibt es zwei Seniorengruppen, die dort ein funktionales Training an den Trainingsschlingen durchführen.

Raum 2: Küche, Kino, Hausaufgaben, Handwerken

In diesem Raum wurde eine neue Küche eingebaut. Kosten 2800,00 €

Hier half uns Familie Susi Reifenhäuser mit einer Spende von 2000,00 € weiter.

800,00 € kamen auch hier aus der Vereinskasse. Auch für die sonstige Ausstattung kamen wir selber auf.

Im zweiten Teil des Raumes haben wir auf eigene Kosten eine sehr gut ausgestattete Werkstatt eingerichtet (ca. 1000,00 €).

Bei den Renovierungsarbeiten machten fast alle mit. Unser Ghost-Team, aber auch Väter, Söhne und Freunde.

Auf dem **Außengelände** wurde von uns ein Geräte-Spielhaus aufgestellt (ca. 400,00 €).

Die Ausgaben aus unserer Vereinskasse betragen insgesamt ca. 3600,00 €. Damit haben wir unsere finanziellen Möglichkeiten ausgereizt.

Jetzt zu unseren Projekten:

Unsere Hausaufgaben- und Lernhilfen finden dort in 3-5er-Gruppen oder bei Bedarf in Einzelbetreuung statt. Durch die Corona-Problematik gibt es viele Kinder, die dringend Hilfe brauchen. Nicht alle Eltern sind in der Lage, dies zu Hause aufzufangen. Wir haben viele Materialien und Spiele zum Lernen angeschafft und viele halfen ehrenamtlich mit. Hier zeigte sich, dass der Bedarf wesentlich höher war als gedacht.

Das gemeinsame Essen und Kochen konnten für diese Gruppen corona-bedingt nicht durchgeführt werden.

Erst in der zweiten Jahreshälfte begannen wir wieder mit den Gruppen „Gesundes Kochen und Spielen“.

Die geschlechterdifferenzierte Mädchenarbeit wurde fast durchgängig durchgeführt, teilweise auch outdoor.

Handwerken wurde sehr intensiv durchgeführt. Hier hatten wir viel mehr Interessenten als gedacht, wir haben mehrere Kleingruppen eingerichtet.

Die neue Möglichkeit, im Außenbereich auch Treffen und Spielstunden zu organisieren, hat viele durch die schwierige Corona-Zeit geholfen. Wir organisierten viele Spielstationen, die Kindern und Familien die Möglichkeit eröffnete, in erlaubten Kontaktgruppen gemeinsam zu spielen. Kinder und Jugendliche konnten aber auch vorbeikommen und sich einfach Spiele ausleihen.

Die Gruppe International löste sich fast auf, dafür gab es aber viele junge Mütter, die eine Anlaufstelle mit ihren Kleinkindern suchten. Es wurden Gruppen für jungen Familien eingerichtet.

Die Gruppe International soll 2022 wiederbelebt werden. Mittlerweile sind auch die meisten Frauen geimpft und dürfen wieder ins Treff.

Als es noch ganz schwierig war, ein Programm trotz der Corona Vorschriften zu gestalten, sind wir richtig kreativ geworden.

- So gab es eine Stadtteil Rallye durch Eschmar. Die Familien sind alleine oder mit einer befreundeten Familie losgezogen, um Rätsel zu lösen und Bewegungsaufgaben durchzuführen. Die Stationen blieben lange Zeit in Eschmar installiert.

- Die zweite Rallye durch das Dorf gestalteten wir Pink. Wir hatten uns der Aktion „Pink gegen Rassismus“ angeschlossen und lösten diesmal andere Aufgaben. Die Familiengruppen wurden international durchgemischt.
- Besonders beliebt waren unsere Bewegungstüten und Bastelkisten „to go“ Die Kinder kamen ins Treff und holten sich ihre Kisten oder Tüten ab. Zu Hause konnte dann nach Anleitung geturnt, gespielt oder gebastelt werden. Es gab auch Experimente die unter Aufsicht der Eltern durchgeführt werden sollten.
- In allen Ferien waren wir vor Ort und haben mit einem bunten Programm unseren Kindern eine schöne Zeit anbieten können.
- Am 05.12.2021 feierten wir ein Nikolausfest. Die Kinder konnten in verschiedenen Räumen an 9 Gruppentischen basteln, backen, verzieren und malen. Im Außenbereich gab es Glühwein für die Eltern und für alle angemeldeten Besucher Waffeln, Kakao, Kaffee, Kuchen und Kürbissuppe. Um 16:00 Uhr kam dann der Bischof Nikolaus und überraschte die Kinder mit Nikolaustüten. Sie waren sehr reichhaltig gefüllt mit Äpfeln, Apfelsinen, Schokolade, einem T-Shirt sowie einem Flummi und mit Seifenblasen. Es hatten sich über 80 Elternteile oder Großeltern und 94 Kinder zu dieser Nikolausfeier angemeldet. Es kamen sogar noch mehr. Diese Feier wurde mit 2G und Maske durchgeführt. Finanziert wurde diese Feier überwiegend aus Spenden.

Wir haben mit Sicherheit noch ein paar andere kleinere Projekte dieses Jahr mit den Kindern umgesetzt. Sämtliche Angebote waren für alle Kinder und Familien kostenfrei, es sollte niemand ausgeschlossen werden. Durch dieses niederschwellige Programm, kamen auch viele, die wir vorher noch nie gesehen haben. Ich hoffe, der kleine Einblick hilft Ihnen, sich ein Bild über unsere Arbeit zu machen.

Bleiben Sie gesund!

Silvia Sandfort

